

Magdeburg, den 28. Mai 2019

Dataport: Steuerrechenzentrum ausgefallen Auch alle Finanzämter in Sachsen-Anhalt betroffen

Alle **14 Finanzämter in Sachsen-Anhalt** sowie weitere 127 Finanzämter der Länder Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sind seit der vergangenen Nacht vom Ausfall des Steuerrechenzentrums bei Dataport betroffen. Die 28.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Finanzämter haben zurzeit **keinen Zugriff auf ihre Steuerfachverfahren**.

Die Fehler sind bereits behoben worden. Dennoch bleiben die Systeme aus Sicherheitsgründen abgeschaltet, bis ein stabiler Betrieb sichergestellt ist. Als erstes werden heute Nachmittag die Systeme für die Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wieder bereitgestellt und getestet. Dataport geht davon aus, dass die Finanzämter dieser Länder am Mittwoch, den 29.5.2019, wieder arbeitsfähig sind.

Die Systeme für die Länder Sachsen-Anhalt, Bremen und Niedersachsen werden im Laufe des Mittwoch bereitgestellt und getestet. Die Finanzämter dieser Länder werden am Freitag wieder arbeitsfähig sein.

Hintergrund:

In der Nacht zum Dienstag ist das Steuerrechenzentrum von Dataport ausgefallen. Hintergrund für den Ausfall war ein so genannter Lasttest, bei dem es zu einer technischen Störung kam. Die Störung führte zum Ausfall der Kühlsysteme. In Folge haben sich alle Systeme im Rechenzentrum abgeschaltet.

Lasttests gehören in Rechenzentren zum Alltag. Sie werden regelmäßig durchgeführt und haben das Ziel, Fehler zu lokalisieren und zu bereinigen. Im Steuerrechenzentrum von Dataport werden diese Tests einmal im Monat durchgeführt. Ein ungeplantes und damit unregelmäßiges Herunterfahren der empfindlichen IT-Systeme aufgrund eines Fehlers, führt immer zu einem Ausfall. Vor dem erneuten Hochfahren, werden alle Systeme auf Fehler geprüft und aufeinander abgestimmt gestartet. Bei Rechenzentren in der Größenordnung des Steuerrechenzentrums kann das durchaus mehrere Tage andauern.